

Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe¹ Bayerns im Jahr 2009

Karlheinz Hackenberg

Im Verarbeitenden Gewerbe Bayerns wurden 2009 nominal rund 8,8 Milliarden Euro in Sachanlagen investiert. Nach einer Zunahme von 8,9% im Jahr davor, fielen die Sachanlageinvestitionen im Jahr 2009 massiv unter das Vorjahresniveau, und zwar um 31,2%. Von den selbstbilanzierten Sachanlageinvestitionen entfielen 86,9% auf Ausrüstungen, 12,3% auf bebaute Grundstücke und Bauten sowie 0,7% auf Grundstücke ohne Bauten.

Neue Systematik

Erstmals für das Berichtsjahr 2009 werden die Ergebnisse der Investitionserhebung im Verarbeitenden Gewerbe Bayerns nach der neuen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), ausgewiesen. Sie sind mit den vor dem Berichtsjahr 2009 veröffentlichten Daten nur eingeschränkt vergleichbar, da das Verlags- und Recyclinggewerbe sowie die Convertertätigkeit aus dem Verarbeitenden Gewerbe ausgegliedert wurden. Veränderungsdaten, die sich auf das Vorjahr beziehen, wurden mittels eines nach der WZ 2008 für das Berichtsjahr 2008 aufbereiteten Firmenkreises berechnet.

Einbruch der Investitionstätigkeit in Folge der Wirtschaftskrise

Im Rahmen der Investitionserhebung 2009 wurden bayernweit 5 629 Unternehmen befragt, davon 4 598 Einbetriebsunternehmen und 1031 Mehrbetriebs-

betriebs- bzw. Mehrländerunternehmen. Die Zahl der in Bayern ansässigen Betriebe belief sich auf 6 923. Darunter waren die bereits genannten 4 598 Einbetriebsunternehmen, 927 Betriebe von Mehrbetriebsunternehmen und 1 398 bayerische Betriebe von Mehrländerunternehmen. 14,3% der an der Erhebung teilnehmenden Betriebe meldeten im Jahr 2009 keine Investitionstätigkeit.

Im Verarbeitenden Gewerbe Bayerns wurden 2009 nominal rund 8,8 Milliarden Euro in Sachanlagen investiert. Nach Steigerungen in den Jahren 2006 und 2007 und einer Zunahme von 8,9% im Jahr 2008, fielen die Sachanlageinvestitionen 2009 stark unter das Vorjahresniveau, und zwar um 31,2%. Von den 8,8 Milliarden Euro entfielen 86,9% auf Ausrüstungen (Maschinen, maschinelle Anlagen, Güter für die Betriebs- und Geschäftsausstattung), 12,3% auf bebaute Grundstücke und Bauten und 0,7% auf Grundstücke ohne Bauten. Die Investitionen für Ausrüstungen gingen um 30,8%, die für bebaute Grundstücke und Bauten um 34,0% zurück. Bei den Investitionen für Grundstücke ohne Bauten ergab sich ein Minus von 34,2%.

Die Investitionsintensität (Sachanlageinvestitionen je Beschäftigten) verringerte sich von 10 616 Euro im Jahr 2008 auf 7 812 Euro im Jahr 2009. Auch die Investitionsquote, d. h. der Anteil der Investitionen am Umsatz, sank im Vergleich zu 2008 um 0,7 Prozentpunkte auf 3,2%.

¹ Soweit nicht explizit zwischen den Wirtschaftsabschnitten „Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden“ und „Verarbeitendes Gewerbe“ unterschieden wird, umfasst die Bezeichnung „Verarbeitendes Gewerbe“ auch den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden.

Tab. 1 Sachanlageinvestitionen im Verarbeitenden Gewerbe¹ Bayerns im Jahr 2009 Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten

Anlageart	Sachanlageinvestitionen 2009		
	insgesamt ³ Mill. €	Veränderungen zum Vorjahr in %	Anteil in %
Bebaute Grundstücke und Bauten	1 087	-34,0	12,3
Grundstücke ohne Bauten	66	-34,2	0,7
Maschinen, maschinelle Anlagen ²	7 681	-30,8	86,9
Insgesamt	8 834	-31,2	100

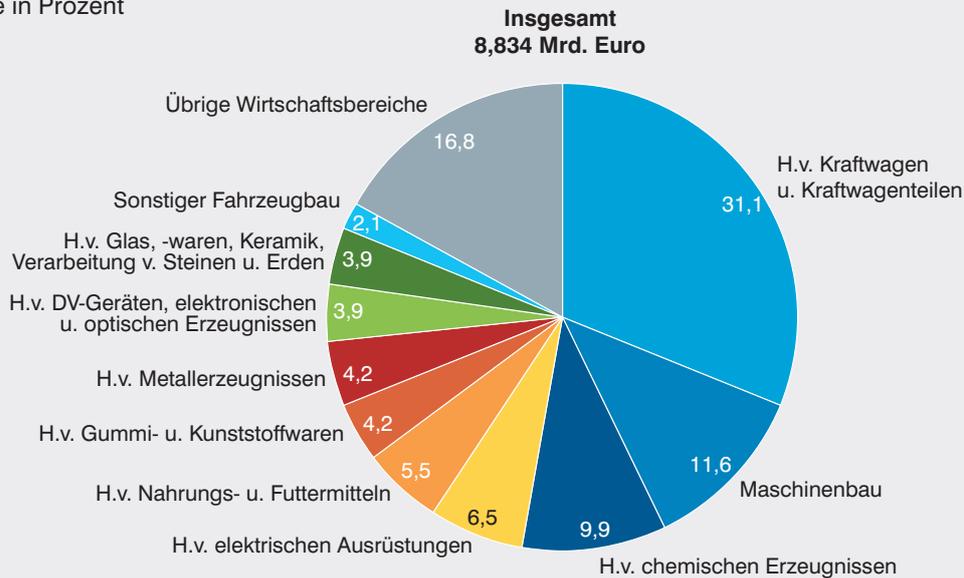
¹ Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

² Einschließlich Betriebs- und Geschäftsausstattung.

³ Selbstbilanziert.

Sachanlageinvestitionen¹ des Verarbeitenden Gewerbes² in Bayern 2009 nach Wirtschaftsabteilungen
Anteile in Prozent

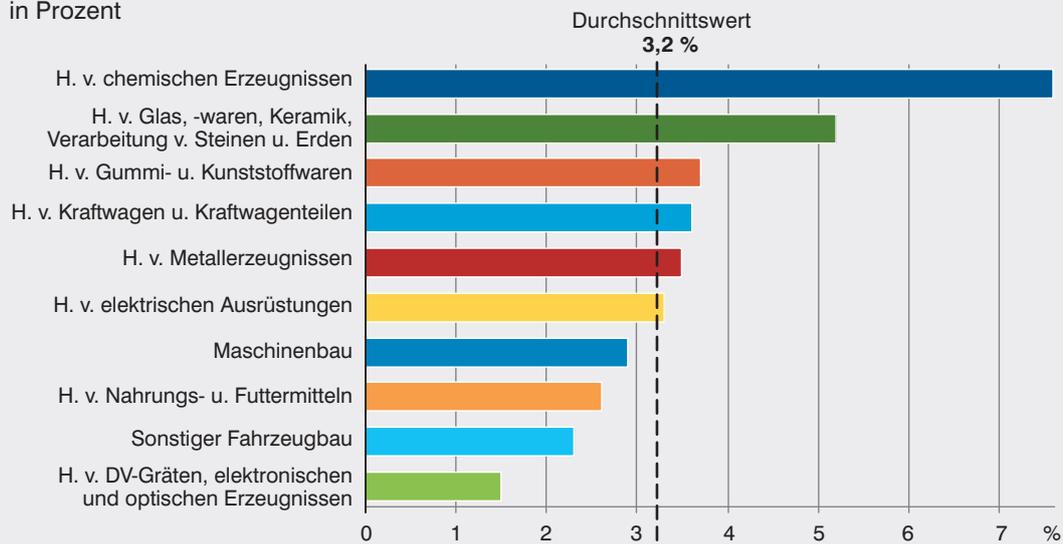
Abb. 1



1 Selbstbilanziert.
2 Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.
H.v.: Herstellung von

Investitionsquoten der zehn größten Investoren unter den Wirtschaftsabteilungen des Verarbeitenden Gewerbes¹ in Bayern im Jahr 2009
Sachanlageinvestitionen² im Verhältnis zum Umsatz in Prozent

Abb. 2



1 Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.
2 Selbstbilanziert.
H.v.: Herstellung von

Der Fahrzeugbau auch 2009 stärkster Investor des Verarbeitenden Gewerbes

Die Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen hatte im Jahr 2009 einen Anteil von 31,1% an

den gesamten Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes. Sie blieb damit Spitzenreiter im Verarbeitenden Gewerbe. Die Branche investierte 2,7 Milliarden Euro, was einem Rückgang gegenüber dem

Tab. 2 **Sachanlageinvestitionen im Verarbeitenden Gewerbe¹ Bayerns im Jahr 2009**
Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten

WZ 2008	Bezeichnung/Abschnitt/ Ausgewählte Abteilung	Sachanlageinvestitionen 2009 ²			
		Mill. €	Änderung zum Vorjahr in %	je Beschäftigten in €	im Verhältnis zum Umsatz in %
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	67	-33,3	13 439	8,8
C	Verarbeitendes Gewerbe	8 767	-31,2	7 788	3,2
10	H.v. Nahrungs- und Futtermitteln	489	12,4	5 218	2,6
11	Getränkeherstellung	180	-20,7	12 600	5,5
13	H.v. Textilien	56	-20,8	4 542	2,8
14	H.v. Bekleidung	43	21,3	3 760	2,0
15	H.v. Leder, Lederwaren und Schuhen	78	-17,3	11 389	7,8
16	H.v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	69	-30,7	4 840	2,6
17	H.v. Papier, Pappe und Waren daraus	147	-35,5	7 332	3,0
18	H.v. Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild- und Datenträgern	147	-13,3	6 893	4,5
20	H.v. chemischen Erzeugnissen	879	-35,7	17 833	7,6
22	H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	374	-28,1	5 459	3,7
23	H.v. Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	345	-25,4	7 726	5,2
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	180	-37,3	7 040	3,9
25	H.v. Metallerzeugnissen	373	-36,7	4 419	3,5
26	H.v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	346	-44,3	4 713	1,5
27	H.v. elektrischen Ausrüstungen	578	-22,3	5 818	3,3
28	Maschinenbau	1 029	-46,7	5 150	2,9
29	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2 747	- 8,9	16 375	3,6
30	Sonstiger Fahrzeugbau	187	-79,9	7 376	2,3
31	H.v. Möbeln	86	- 4,9	3 494	2,3
32	H.v. sonstigen Waren	154	-24,8	6 312	4,1
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	88	-20,5	2 657	1,3
	Insgesamt	8 834	-31,2	7 812	3,2
	darunter:				
	Vorleistungsgüterproduzenten	3 027	-32,6	7 595	4,3
	Investitionsgüterproduzenten	4 362	-22,6	8 579	3,0
	Verbrauchsgüterproduzenten	1 138	- 8,4	6 346	3,1

1 Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

2 Selbstbilanziert.

Vorjahr von 8,9% entsprach. Der Maschinenbau als zweitstärkster Investor des Verarbeitenden Gewerbes verzeichnete mit rund 1,0 Milliarden Euro eine Abnahme von 46,7% gegenüber den Ausgaben des Vorjahres. Nominal die dritthöchste Summe (rund 0,9 Milliarden Euro) investierten die Hersteller von chemischen Erzeugnissen und blieben damit um 35,7% unter den Vorjahresinvestitionen.

Positive Veränderungsdaten gegenüber dem Vorjahr wiesen nur die Hersteller von Bekleidung und die Hersteller von Nahrungs- und Futtermitteln aus (21,3 bzw. 12,4%). Den stärksten Rückgang mit 79,9% verzeichnete der Sonstige Fahrzeugbau.

Gemessen an der Investitionsintensität (Sachanlageinvestitionen je Beschäftigten) belegten die Hersteller von chemischen Erzeugnissen, wie in den letzten Jahren, die Spitzenposition im Verarbeitenden Gewerbe. Mit 17 833 Euro Investitionen je Beschäftigten im Jahr 2009 übertrafen diese die Kraftwagenhersteller mit 16 375 Euro je Beschäftigten. Die geringste Investitionsintensität war in der Wirtschaftsabteilung

„Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen“ (2 657 Euro) festzustellen.

Die höchste Investitionsquote (Sachanlageinvestitionen im Verhältnis zum Umsatz) mit 8,8%, hatte auch 2009 der Bereich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. Es folgten die Hersteller von chemischen Erzeugnissen mit 7,6% und die Herstellung von Glas, Glaswaren Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden mit 5,2%. Die niedrigste Investitionsquote des Verarbeitenden Gewerbes von 1,3% wies der Bereich „Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen“ auf.

Regionale Entwicklung der Investitionstätigkeit

43,5%, d.h. rund 3,8 Milliarden Euro, entfielen 2009 auf den Regierungsbezirk Oberbayern, der damit wieder an der Spitze bei den aktivierten Sachanlageinvestitionen des Verarbeitenden Gewerbes stand. Der Regierungsbezirk Schwaben besetzte mit einem Anteil von 12,7% den zweiten Platz. Das Schlusslicht unter den Regierungsbezirken bildete erneut Oberfranken mit 6,7% Investitionsanteil.

Den geringsten Rückgang bei den Investitionen gegenüber dem Jahr 2008 konnte mit 23,7% der Regierungsbezirk Schwaben verbuchen, gefolgt von Oberfranken mit 29,8% und Oberbayern mit 30,4%. Den stärksten Rückgang der Investitionen gegenüber dem Vorjahr wies der Regierungsbezirk Oberpfalz mit 38,4% aus.

Details zur Investitionserhebung 2009 enthält der Statistische Bericht E1600C 200900, der im Internet kostenlos als PDF-Datei heruntergeladen werden kann (www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen).

Tab. 3 **Aktivierte Sachanlageinvestitionen im Verarbeitenden Gewerbe¹ Bayerns im Jahr 2009 nach Regierungsbezirken**
Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten

Regierungsbezirk	Sachanlageinvestitionen 2009		
	Mill. €	Änderung zum Vorjahr in %	Anteil an Bayern insgesamt
Oberbayern	3 841	-30,4	43,5
Niederbayern	1 088	-33,6	12,3
Oberpfalz	670	-38,4	7,6
Oberfranken	592	-29,8	6,7
Mittelfranken	886	-34,4	10,0
Unterfranken	632	-31,6	7,2
Schwaben	1 126	-23,7	12,7
Bayern	8 834	-31,2	100

¹ Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.